

Junger VBE

Das TeamPinBoard

Ein pädagogisches Tool für transparente Ziele im Klassenzimmer

Die Sommerferien sind vorbei und für viele Lehrer/-innen und Schüler/-innen ist dies der Beginn einer neuen Klassengemeinschaft. Daher sehen viele ein vorrangiges Bedürfnis darin, den Umgang miteinander durch Regeln festzulegen. Hierfür gibt es verschiedenste Möglichkeiten der Herangehensweise. Ich persönlich habe mir das Ein-

führen von Regeln im Klassensaal leichter vorgestellt. Noch schwieriger empfand ich allerdings das Leben mit den Regeln. So habe ich insgesamt erlebt, dass die Folge einer Verletzung von abgemachten Regeln häufig mit negativen Sanktionen verbunden war. Dadurch gelang es eher nicht, die Steigerung der Sozialkompetenz zu erreichen, wie es ursprünglich angedacht war. Das Sanktionieren innerhalb des Regelkontextes führt eher zu einer Verschlechterung des Klassenklimas zwischen Schüler(inne)n und Lehrer(inne)n, wodurch unter anderem die Beziehungsebene leidet (vgl. Kleindiek, Das TeamPinBoard, 2005). Aber in solchen Momenten der „Nichteinhaltung“ von Regeln ertappen sich manche Pädagog(inn)en in der Situation dabei, wie sie trotzdem auf Sanktionierungen zurückgreifen. Auch wenn sie nachträglich feststellen, dass es bei genau dieser/-m Schüler/-in alles andere als günstig war – teilweise mangelt es vielleicht einfach an Wissen bezüglich Handlungsalternativen.

Das Einhalten einer solchen Regel gestaltet sich für viele unserer Schüler/-innen schwierig, bzw. es gehört überhaupt nicht zu ihrer Gesamtheit an verfügbaren Verhaltensweisen. Betrachtet man nicht zuletzt die Schüler/-innen mit einem Förderbedarf im Förderschwerpunkt sozial-emotionaler Entwicklung, darf man nicht vergessen, dass diese aufgrund fehlender Sozialfertigkeit an solch festgelegten Regeln oftmals „scheitern“.

Es mangelt teilweise hier an konkreten Handlungsvorgaben, z. B. wie und woran ich das Einhalten der formulierten Regel festmachen kann. Wie überprüfe ich bspw., ob ich gerade die geforderte Regel einhalte? Das TeamPinBoard ist eine Methode, die genau jene Transparenz auf der Basis verschiedener Indikatoren visualisiert. Es ist sehr beliebt und wird nicht umsonst in vielen Klassenzimmern praktiziert.

Durch die Sinne Hören und Sehen eine transparente Kommunikation ermöglichen
Das heißt, es reicht nicht aus, Regeln wie z. B. „Wir gehen höflich miteinander um“ festzulegen, um dann zu hoffen,

dass diese schon eingehalten werden. Ich verbinde mit einem höflichen Umgang andere Handlungsweisen als vielleicht mein Gegenüber. Aus diesem Grund brauchen wir genau jene Handlungsweisen klar für alle definiert, damit es überhaupt möglich wird, sich daran zu halten.

Die Regel wird durch das TeamPinBoard zum Sozialziel umfunktioniert. Somit steht im Mittelpunkt ein Ziel, das man als Klasse gemeinsam erreichen kann und welches gleichzeitig auf dem Board Raum zur Reflexion bietet.

Wie erreiche ich nun das Ziel? Nun, indem ich die Sinne Hören und Sehen miteinfließen lasse. Man fragt zuerst: „Woran kann ich sehen, dass man höflich miteinander umgeht?“ und dann „Woran kann ich hören, dass man höflich miteinander umgeht?“ Hierbei gibt es keine zwingenden Indikatoren, die vorgegeben sind, sie können mit den Schülern gemeinsam im Unterrichtsgespräch gesammelt werden.

Was brauche ich für die Installation des TeamPinBoard im eigenen Klassenzimmer?

- › Eine für alle gut sichtbare Stelle im Klassensaal (Korkwand, Tafel, Schrankfläche oder Tür usw.)
- › Für einen einfachen Aufbau reicht bunter Karton, Papier und etwas zum Befestigen aus.

In jedem Fall sollten die Aspekte übersichtlich angebracht werden:

- › Zeitraum: Das ist das Ziel für: heute / diese Stunde / diese Woche
- › Übergeordnete Zielformulierung: z. B. „Wir gehen höflich miteinander um“
- › Indikatorengruppe: „Ich sehe“
- › Indikatorengruppe: „Ich höre“
- › Reflexionsleiste (Wochentage)

Einteilung, Aufbau, Materialien (Kopiervorlagen u. a. zur Dokumentation) findet man unter <https://www.teampinboard.de/>.

Egal ob man individuelle (Förder-)Ziele oder Klassenziele, egal ob man eine Sozialfertigkeit im Bereich der Kooperation mit dem Ziel z. B.: „Wir arbeiten zusammen“ oder eher Kompetenzen im Bereich Lern- und Arbeitsverhalten mit Zielen wie beispielsweise „Ich melde mich leise“ anbahnen, fördern oder erweitern möchte: Dem Umgang mit dem TeamPinBoard sowie seiner Erweiterung und Anpassung auf die eigene Lerngruppe sind keine Grenzen gesetzt.

✧ Lena Tarantini



@jungervberlp



@junger_vbe_rlp



@VBEJungerRLP